

Geißelglieder zusammen. Der ungewöhnlich lange Thorax hat eingezogene Hinterecken, in der Mitte deutlich geschweifte, vorne gerundet verengte Seiten, ist an der Spitze nur unten und an den Seiten abgeschnürt; Rücken flach wie die Decken, die Basalhälfte breit und ziemlich tief eingedrückt, dicht und namentlich an den Seiten etwas grob punktirt, die Punkte mit abstehenden, nach vorne gerichteten Schuppenborsten, welche meist aus 2 bis 3 Börstchen zusammengesetzt sind. Decken kaum zweimal so lang als breit mit parallelen Seiten, alle Spatien schmal kielförmig und gleich hoch, zur Spitze niedriger, nur 2, 4 und 6, soweit dieselben roth gefärbt sind erhabener und mit einer Reihe keulenförmiger Schuppenborsten besetzt; der röthgelbe Dorsalfleck erstreckt sich zwischen den Schultern von der Basis bis hinter die Mitte, ist aber hier schmaler und der ganzen Länge nach durch die dunkle Suture getrennt. Beine weitläufig punktirt mit anliegenden feinen Börstchen, die Keulenstelle der ungezähnten Schenkel dunkel gefärbt. Vorderbrust hinter den Vorderhöften jederseits mit einem tiefen schrägen Eindruck.

---

## Päussus Sikoranus

von

**C. A. Dohrn.**

---

Von Herrn Sikora, einem österreichischen Naturforscher, der sich seit zwei Jahren in Annanarivo auf Madagasear niedergelassen hat, erhielt ich ein Exemplar eines meines Erachtens unbeschriebenen Päussus, den er im Begleitbriefe mit dem Namen „letsimisaraka“ bezeichnet. Ich ziehe es vor, anstatt dieses (wahrscheinlich madagascarisches) etwas lang gerathenen Namens ihm den Namen seines Entdeckers zu geben, der nicht nur die von meinem Sohn beschriebenen *P. elaphus* und *P. dama* aufgefunden, sondern mir auch durch *P. Hova* und *P. Mucius* bewiesen hat, daß er für meine Lieblingsgruppe ein besonders glückliches Jägerauge hat.

*P. Sikoranus minoris magnitudinis, fuscus, postice nitidus, caput fronte in medio profunde sulcata, antennae biarticulatae, articulo primo breviter cylindrico, secundo triangulariter excavato, thorax antice callo elevato, postice*

duabus elevationibus conicis reflexis, elytra nitida, in basi prope suturam leviter tuberculata, seticulis fulvis ad basin seriatim, versus apicem irregulariter dispositis. Long. 5 mm., Lat.  $1\frac{1}{2}$  mm.

Patria Madagascar Annanarivo.

Das uns vorliegende Exemplar ist nicht tadelfrei, so z. B. ist sein Pygidium eingedrückt, aber es ist anderweit so gut erhalten, daß man berechtigt ist, aus der Sculptur wesentlicher Theile, namentlich des Thorax und der symmetrischen Buckelchen der Elytra auf eine neue und vollgültige Art zu schließen. Aus der vorstehenden Diagnose, verglichen mit der meines P. Pipitzi Jahrgang 1884 S. 44 dieser Zeitung wird man leicht erkennen, daß beide Paussus außer dem Vaterlande mehrere Einzelheiten gemeinsam haben, aber P. Pipitzi mißt in der Länge 4 mm, Sikoranus dagegen 5 mm, Pipitzi ist schwarz, Sikoranus braun und die Buckelchen an der Basis der Elytra des Sikoranus fehlen bei Pipitzi, so daß an der Speciesberechtigung des letzteren nicht zu zweifeln ist.

---

## Ueber *Conocephalus Guerini*

von

**C. A. Dohrn.**

---

Dieser Madagascarkäfer ist ein wahrer Pechvogel. Klug trägt in der Berliner Akademie am 29. März 1832 eine Abhandlung vor, welche eine für das Königliche Museum gekaufte Partie Käfer, von Goudot auf Madagascar gesammelt, bespricht. Dann beschreibt er S. 200 *Calandra Guerini* und setzt dazu als Autor Chevrolat, der die Art in Guérin's *Iconographie du règne animal* (Cuvier) beschrieben und abgebildet hat. Im Jahre 1838 erscheint die zweite Hälfte von Schönherr's großem Curculionenwerk. Darin wird S. 839 die Gattung *Conocephalus* von *Calandra* abgezweigt und als dritte Art (S. 842) *Guerini* von Gyllenhal beschrieben, aber durch einen Druckfehler nicht als C. sondern als R. *Guerini*. Ebenfalls durch einen Druckfehler wird Klug Ins. Madagasc. p. 112 citirt, anstatt 200. Und Gemminger-Harold drucken nicht bloß die falsche pagina 112 nach, sondern machen nicht Chevrolat zum Autor von *Conocephalus Guerini*, sondern Klug.

Gyllenhal's Beschreibung beginnt mit den Worten: „*Statura Conocephali limbati, sed triplo minor et ultra,*“ und dielt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Paussus Sikoranus 82-83](#)